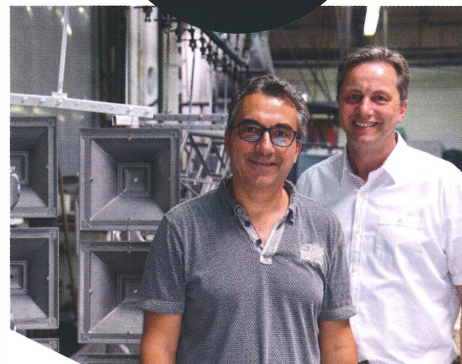




P+F
Oberflächentechnik
GmbH



Fotos: Redaktion, Jochen Kratschmer

OBERFLÄCHENTECHNIK TRIFFT AUF LEIDENSCHAFT

Bei P+F verbessert man Werkstoffe in ihren Eigenschaften

Ganz gleich, ob Automobilindustrie, Maschinen- und Anlagenbau oder Möbel- und Haushaltsgeräteindustrie: Die P+F Oberflächentechnik aus dem ostwestfälischen Lage beschichtet dekorative Funktionsoberflächen exakt nach den Anforderungen ihrer Kunden mit einem maximalen Qualitätsanspruch. Schließlich ist das Unternehmen QIB-Mitglied Nr. 11. Ziel: Jeden Werkstoff in seinen Eigenschaften verbessern – Metall ebenso wie Kunststoff. Ergebnis: Die Bauteile werden besonders verschleißfest, schmutzabweisend, gleitfähig, korrosions- oder chemisch beständig bzw. einfach nur optisch anspruchsvoll. Lackiert wird auf vier Lackierlinien. Dabei reicht die Angebotspalette von der gemeinsamen Planung bis zur pünktlichen Auslieferung, egal ob komplexe Einzelteile oder umfangreiche Serienanfertigungen. „Wo die Automatisierung an ihre Grenzen stößt, sorgen wir auch heute noch mit fachmännischer Handarbeit für optimale Ergebnisse“, sagt Geschäftsführer Frank Schellin. Eine neue Druckluftanlage reduziert seit 2018 massiv den Energieverbrauch, und demnächst wird ein neuer Roboter die Nasslackapplikation unterstützen.

Zum Netzwerken:

P + F Oberflächentechnik, Lage-Müssen, Frank Schellin, Tel. +49 5232 70 260, schellin@pf-lack.de, www.pf-lack.de

STECKBRIEF

- › Gründung 1949 als Malerbetrieb
- › Aufbau der Pulverbeschichtung seit 1969
- › 33 Mitarbeiter
- › Ausbildungsbetrieb für Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik seit 1999
- › Engagement: Ausbildung eines afghanischen Flüchtlings
- › 100%ige Sichtkontrolle
- › Systematische Laborkontrollen
- › Besonders umwelt- und ressourcenschonende Produktion

Das sagt die Jury



Marko Schmidt
BESSER LACKIEREN

»P+F Oberflächentechnik agiert nach dem Motto: „Geht nicht, gibt es nicht, denn alles hat eine Oberfläche“. Entsprechend breit und flexibel ist der Lohnbeschichter aufgestellt und beschichtet alle gängigen Substrate mit einem maximalen Qualitätsanspruch. Hervorzuheben ist das Engagement für die berufliche Aus- und Weiterbildung.«